

Comic-Stipendien der Deutschschweizer Städte 2021

Weisungen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Stadt Basel

1 Allgemeines

Die Christoph Merian Stiftung Basel und die Städte Bern, Luzern und Zürich schreiben 2021 Comic-Stipendien der Deutschschweizer Städte aus. Die Stipendien dienen der Förderung der Comic-Schaffenden und des Mediums Comic. Teilnahmeberechtigt sind Autorinnen und Autoren, deren künstlerischer Fokus auf dem Comic im Sinne der linearen sequentiellen Erzählkunst liegt. Dabei werden sowohl klassische Formen von Comic wie auch ein experimenteller Umgang mit dem Medium berücksichtigt. Animationsfilme und Cartoons sind ausgeschlossen.

Ausgeschrieben werden drei Förderstipendien à CHF 12'500 pro Stipendium. Mit dem Förderstipendium werden junge und/oder aufstrebende Zeichnerinnen und Zeichner mit professionellem Anspruch ausgezeichnet, welche ein Projekt in Arbeit haben.

Die Stipendiaten sind verpflichtet, im Folgejahr einen kurzen Bericht (max. drei A4 Seiten) über die Verwendung des Geldes abzugeben. Der Bericht muss am selben Ort eingereicht werden wie die Bewerbung für die Stipendien. Sofern fertige Werke vorhanden sind, können diese in der jährlichen Ausstellung (Fumetto-Satelliten) gezeigt werden.

2 Teilnahmeberechtigung, Bewerbung, Abgabetermin

Teilnahmeberechtigt ist, wer in der Stadt Basel wohnt. Künstlergruppen können teilnehmen, wenn die Mehrheit in der Stadt Basel wohnt. Die Teilnahmeberechtigung ist mit dem Bewerbungsblatt nachzuweisen.

Für die Eingabe ist das separate Bewerbungsblatt auszufüllen, zu unterzeichnen und zusammen mit dem Dossier an die **Christoph Merian Stiftung, Abteilung Kultur, Comic-Stipendien der Deutschschweizer Städte, Postfach, 4002 Basel** bis spätestens **Sonntag, 14. Februar 2021** einzureichen. (Digitale Eingabe: siehe unter Punkt 3). Spätere Eingaben werden nicht berücksichtigt.

3 Dossier und Abgabeform

Das Dossier oder die Werkdokumentation sollen einen Überblick über das bisherige Schaffen geben und aktuelle und geplante Arbeiten dokumentieren. Eine Beschränkung auf die wesentlichsten Arbeiten erleichtert die Jurierungsarbeit.

Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Personen, die in einer künstlerischen Erstausbildung (Bachelor und Master) stehen. Die Teilnahmeberechtigung ist mit dem Bewerbungsblatt nachzuweisen.

Abgabeform: Sie reichen ein

- einen künstlerischen Leistungsausweis: Liste Publikationen, Ausstellungen und Werke, die Aufschluss gibt über das Schaffen der letzten Jahre

- Lebenslauf (Kurzform)
- Bewerbungsformular
- Synopsis (max. eine A4-Seite)
- Projektskizze des nächsten Projekts (Aktueller Stand der Arbeit)
- Motivationsschreiben (mind. ½ A4-Seite)

Nicht zugelassen sind Schul- und Diplomarbeiten, Bachelor-/Masterarbeiten und Auftragsarbeiten sowie Animationsfilme und Cartoons.

Das Originaldossier darf das Format DIN A3 nicht überschreiten. Zusätzlich soll das Dossier in digitalisierter Form per WeTransfer (<https://wetransfer.com/>) an comic@fumetto.ch geschickt werden (maximale Datenmenge 2 GB).

4 Jurierung

Die Jurierung der Dossiers erfolgt im Rahmen des Fumetto – Internationales Comic Festival Luzern. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden schriftlich/mündlich über den Juryentscheid informiert. Das Wettbewerbsergebnis wird den Medien bekanntgegeben. Die Comic-Stipendien der Deutschschweizer Städte werden an einer öffentlichen Feier in Luzern übergeben.

5 Rückgabe der Dossiers

Nach entsprechender Benachrichtigung können die Dossiers bei der Christoph Merian Stiftung abgeholt werden.

6 Schlussbestimmungen

- Die Jury und die Städte übernehmen für Verlust oder Beschädigung der Dossiers keine Haftung. Sämtliche Risiken gehen zu Lasten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
- Die Entscheide der Jury bedürfen keiner Begründung. Sie sind endgültig und können durch kein Rechtsmittel angefochten werden.
- Die Weisungen sind Bestandteil der Wettbewerbsverordnung. Wer am Wettbewerb teilnimmt, anerkennt die erlassenen Bestimmungen.

AUSKÜNFTE

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Christoph Merian Stiftung, Abteilung Kultur, Nathalie Unternährer (n.unternaehrer@cms-basel.ch oder 061 226 33 85). Über den Verlauf und die Ergebnisse des Wettbewerbs wird keine Auskunft erteilt und keine Korrespondenz geführt.

Basel, Oktober 2020